Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

45 (6.6.1835)

Visual Library

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittel-Rheinkreis.
Nro. 45. Samstag den 6. Juny 1835.
Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnung.

Nro. 12,148. Die öffentliche Sicherheit betreffend.

Sämmtliche Großh. Ober- und Bezirksämter des Kreises werden aufgefordert, so oft die öffentliche Sicherheit durch Straßenraub, Diebstahl und dergleichen gefährdet worden ist, ausser der vorgeschriebenen schleunigen Anzeige an das Großh. Corps-Commando der Gendarmerie und betreffende Divisions-Commando der Gendarmerie, auch sogleich die Bürgermeisterämter und ebenso, wenn auch nur mündlich die in loco oder zunächst befindliche Gendarmerie davon zu benachrichtigen, und sich somit dabei nicht, wie schon hie und da geschehen ist, auf die bloße Mittheilung des Fahndungsschreibens an das genannte Großh. Gendarmerie-Corps-Commando zu beschränken.

Rastatt den 26. Mai 1835.

Großh. Regierung des Mittel-Rheinkreises.
Frhr. v. Rüdt. vdt. Hartmann.

Bekanntmachungen.

Bey der heute erfolgten dritten Serien-Ziehung für das Jahr 1835 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie Nro.	981	enthalt.	Loos Nro.	98001	bis	98100
= =	724	=	= =	72301	=	72400
= =	247	=	= =	24601	=	24700
= =	240	=	= =	23901	=	24000
= =	419	=	= =	41801	=	41900
= =	532	=	= =	53101	=	53200
= =	7	=	= =	601	=	700

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 1. Juni 1835.

Großh. Badische Amortisationskasse.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Oberamt Durlach.

(2) zu Jöhlingen an den Kreuzwirth Philipp Volk, welcher in das Rheinbaiersche auswandern will, auf Dienstag den 7. Juli d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Lahr.

(1) zu Allmansweier an den in Gant erkannten Johannes Rudel den ältern, auf Freitag den 10. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Tiefenbronn an die Gantmasse des verstorbenen Johannes Haußer, auf Mittwoch den 24. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

— — —

(1) Achern. [Schuldenliquidation.] Benedict Rahner von Oberachern, der im Jahr 1832 nach Nordamerika gereis't ist, hat um Auswanderungserlaubniß und Verabfolgung seines Vermögens nachgesucht. Es werden daher alle

diejenigen, welche Forderungen, oder sonstige Rechtsansprüche an ihn zu machen haben, aufgefordert, solche am 19. Juni Nachmittags 2 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei anzumelden, andernfalls die Vermögensausfolgung statt finden wird.

Achern den 18. Mai 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Präclusiverkenntniß] Alle jene Gläubiger, welche ihre Forderungen an die Krämer Joseph Fütterer'sche Gantmasse in Mörsch bei der auf heute anberaumten Schuldenliquidation nicht angemeldet haben, werden nunmehr von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Ettlingen den 29. Mai 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Präclusivbescheid.] Alle jene Gläubiger, welche ihre Forderungen an den verstorbenen Hautboisten Gregor Seegmüller von hier bei der heute abgehaltenen Schuldenliquidation nicht angemeldet haben, werden anmit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Ettlingen den 30. Mai 1835.

Großh. Bezirksamt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. A. d.

Oberamt Pforzheim.

(3) von Niefern dem G. Elias Schroth, welchem der Bürger Friedrich Kühner von da als Aufsichtspfleger beigegeben ist.

Bezirksamt Staufen.

(2) von Ehrenstetten dem verschwenderischen Bierbrauer Gervas Troxler, welchem der Bürger Michael Federer von da zu seinem Aufsichtspfleger bestellt wurde.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Achern. [Vorladung] Wendelin Sauer und Katharina Sauer, beide ledig von Oensbach gebürtig, sind am 20. v. M. heimlich und wahrscheinlich nach Nordamerika ausgewandert, beide werden daher aufgefordert, sich binnen drei Monaten dahier zu stellen und über ihren höslichen Austritt zu verantworten, andernfalls die gesetzliche Strafe gegen sie ausgesprochen werden wird. Achern den 10. Mai 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Baden. [Vorladung und Fahndung.] Der bei der Großh. Bad. Artillerie-Brigade als Quartiermeister und Brigadeschreiber in Diensten stehende Anton Wolf von Baden hat sich am 18. v. M. aus seiner Garnison unerlaubterweise entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 4 Wochen a dato sich entweder bei dem Großh. Artilleriebrigade-Commando, oder bei unterzeichneter Behörde zu stellen und über die Desertion sich zu verantworten, ansonsten man nach Landesgesetzen gegen ihn verfahren wird. Zugleich werden die verehrlichen Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden und im Betretungsfall ihn dem Großh. Commando der Artilleriebrigade zu überliefern.

Baden den 2. Juni 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Lahr. [Vorladung und Fahndung.] Der unten signalisirte ledige Webersgeselle Friedrich Herrmannstein von Lahr, hat sich des Verbrechens der Nothzucht dringend verdächtig gemacht und sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Derselbe wird aufgefordert sich innerhalb 4 Wochen bei diesseitiger Stelle zu sistiren und sich über das ihm zur Last gelegte Verbrechen zu verantworten, widrigensfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden würde. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und anher zu liefern.

Lahr den 30 Mai 1835.

Großh. Oberamt

Signalement.

Alter 22½ Jahr, Größe 6 Fuß, Augen grau, Haare braun, Augenbraunen braun, Gesicht oval, Gesichtfarbe blaß, Mund mittler, Stirne hoch, Nase groß, etwas aufgestülpt, Kinn oval, Bart schwach, braun, Zähne gut. Derselbe trug bei seiner Entweichung einen blauen Oberrock, blautuchene Hosen, Stiefel und einen Hut.

(1) Schwetzingen. [Vorladung und Fahndung.] Der Philipp Pfister von Oftersheim, Soldat unter dem Großh. 3. Infanterie-Regiment zu Rastatt hat sich den 9. d. M. unerlaubter Weise aus der Garnison entfernt, und sich der 2. Desertion verdächtiget. Da sein dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiemit öffentlich aufgefordert, binnen 6 Wochen entweder bei seinem Regimentscommando oder bei diesseitiger Stelle sich zu stellen, widrigens die Strafe der Desertion gegen ihn erkannt werden würde. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht auf diesen unten näher beschriebenen Flüchtling zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Schwetzigen den 30. Mai 1835.

Großh. Bezirksamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Signalement.

Alter 23 Jahr, Größe 5′ 4″, Körperbau mittlere, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare blond, Nase groß, Bart schwach, Kinn rund. Sonstige Merkmale keine.

(2) Offenburg. [Fahndung und Signalement.] Der Küffergeselle Ludwig Geisel von Düzingen, K. Würt Oberamts Neuenbürg, welcher dahier den 6. dieses in Arbeit getreten ist, hat sich eines kleinen Gelddiebstahls dringend verdächtig gemacht, und zugleich seinen Meister um 1 fl. geprellt und sich mit der Angabe sein Felleisen zu holen entfernt, ohne mehr zurückzukehren. Es werden daher sämmtliche Polizeistellen ersucht auf denselben zu fahnden und ihn auf Betreten zu arretiren und anher einzuliefern.

Offenburg den 26. Mai 1835.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Alter 30 Jahre, Größe 5′ 5″, untersetzter Statur, Augen grau, Haare blond, Nase gebogen, Bart roth, ohne Backenbart, er spricht gemischten Dialect, da er viel in der Pfalz und ihm Hessischen gearbeitet hat.

Kennzeichen. Auf dem rechten Vorderarm die Buchstaben L. G. von einem Herz einschlossen roth tatowirt.

— — —

(1) Achern. [Diebstahl.] In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. wurden dem Anton Fischer von Seebach von seinem in dem Schopfe befindlich gewesenen Wagen folgende Gegenstände entwendet:

	fl.	kr.
1) Eine Spannkette mit ungefähr 80 Gleichen und 2 Hacken, werth . .	8	—
2) Eine ditto mit ungefähr 70 Gleichen, einem Ringe und Hacken . .	7	30
3) Eine ditto mit ungefähr 40 Gleichen und 2 Hacken, werth . . .	4	—
	19	30

In derselben Nacht wurde dem Joh. Bohnert in Seebach von seinem, damals auf der Straße gestanden habenden Wagen Folgendes entwendet:

	fl.	kr.
1) Eine lange Schleifkette mit mittelmäßigen Gleichen, werth . . .	2	—
2) Eine ditto mit kleinen Gleichen .	1	48
3) Eine ditto, werth	2	12
	6	—

Wir bringen diese Diebstähle Behufs der Fahndung auf das Gestohlene und die Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Achern den 26. Mai 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom 14 auf den 15. d. M. sind dem Bürger Johann Adam Lang zu Linkenheim aus seiner Wohnung 40 Ellen ungebleichtes hänfenes Tuch entwendet worden, was wir Behufs der Fahndung auf das gestohlene Gut, so wie den noch unbekannten Dieb hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 30. Mai 1835.

Großh. Landamt.

(1) Kork. [Diebstahl.] Im Verlauf einiger Wochen wurden aus 2 Gasthäusern in Stadt und Dorf Kehl die untenverzeichneten Gegenstände entwendet, was hiermit zur Fahndung auf dieselben und den bis jetzt noch nicht entdeckten Dieb öffentlich bekannt gemacht wird.

Beschreibung der Effecten.	fl.	kr.
1) Ein Mantel von blauwollenem Tuche mit einem Kragen von schwarzem Sammet nebst einer stählernen Hafte. Das Futter ist von grauem Barchent, werth	12	—
2) Eine Kappe von schwarzem Schaafpelz mit einer falschen Goldborte und ledernem Schilde, werth . .	2	—
3) Ein Paar Reithosen von grauem Tuch mit schwarzem Leder besetzt und rother Paßpoile, neben welchem runde messingene Knöpfe sich befinden, werth	11	—
4) Ein Mantel von grauem Tuch mit Kragen von schwarzem Sammet und silberplattirter Hafte und mit grauem Barchent gefüttert, werth . .	11	—
5) Eine Sense im Werth von . .	1	24
6) Eine Säge	1	12
	38	36

Kork den 30. Mai 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Diebstahl.] Am Mittwoch den 27. d. M. wurden dem Georg Huber im hintern Ibach Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr mittelst Einsteigens in seine Behausung aus seiner Wohnstube

1 Oberbett, 1 Pfulben mit rothem Anzuge und blauen Streifen nebst einem Leintuch, zusammen im Werth von 15 fl.

und aus der Rauchkammer

1 Seite geräucherten Speckes von circa 50 ℔ 15 fl.
1 baumwollener Weibertschoben 1 fl. 30 kr.
1 gewöhnliches Sackmesser und der Kellerschlüssel

entwendet.

Am gleichen Nachmittag zwischen halb 1 Uhr und 1 Uhr wurden dem Michael Nock von Be-

stenbach mittelst Einsteigen in seine Hauskammer, 150 Ellen schmales Tuch à 21 kr. 52 fl. 30 kr. 1 scharlachenes Bauernbrusttuch 4 fl. 1 neuer Filzhut 2 fl. entwendet.

Der Verdacht des letztern Diebstahles fällt auf 2 Pursche, welche an demselben Nachmittag um dieselbe Zeit mit gefüllten Säcken auf dem Rücken von der Behausung des Michael Nock aus verfolgt wurden, ohne daß man ihrer habhaft werden konnte.

Dieselben sind allem Vermuthten nach aus der Gegend des K. Würt. Oberamts Freudenstadt, und der eine davon in einem Alter von ungefähr 36 Jahren, in einer Größe von 5′ und 5″, welcher mit einem blautuchenen Kamisol, dergleichen Hosen und einem spitzigen Filzhut angethan war; der andere ist etwa 5′ 4″ groß, in einem Alter von 26 Jahren, hatte gleichfalls ein blautuchenes Kamisol an, trug aber kurz lederne Hosen und einen runden Filzhut; der erstere soll schwarze Haare, der letztere aber blonde haben. Näher können die Pursche nicht beschrieben werden.

Wir bringen dieß Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Oberkirch den 30. Mai 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Diebstahl.] Am Samstag den 30. Mai wurde dem Friedrich Leonhard von Ellmendingen aus seiner verschlossenen Behausung entwendet:

1) Eine einfache Jagdflinte, halb geschaftet, mit gelbem Beschläg und Feuerschloß; auf der gelben Metallplatte dem Schloß gegenüber ist ein Hirsch, der von einem Jäger und 3 Hunden verfolgt wird, eingravirt. Auf der Stahlplatte des Schlosses sitzen 2 Hirschkühe, welche von 2 Hunden angegriffen werden; auf dem Bügel ist eine Göttin eingravirt, auf dem Umschlag des gelben Beschläges am Kolben ist ein Mann mit der Saufeder abgebildet. Der Ladstock ist von Eichenholz, oben von Horn, das Ende ein Krätzer; die Flinte hat ein gelbes Korn und wird auf 12 fl. taxirt.

2) Ein Schrotbeutel mit braungelbem Horn.

3) Ein Kugelmodel.

4) Mittels Erbrechung aus einem Schrank 5 bis 7 fl. in Sechsern und Groschen, nur 1 Zehnbätzner war dabei.

5) Etwas Pulver in Papier eingewickelt.

6) Eine geräucherte Schweinszunge.

7) Ein Weck aus einem Küchenschrank.

Der Thäter kann vorläufig noch nicht näher beschrieben werden.

Pforzheim den 3. Juni 1835.

Großh. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Diebstahl.] In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. wurden dem Johann Georg Beihofer, Bürger zu Bilfingen, mittelst Einsteigen in seine Speicherkammer folgende Effecten entwendet.

	fl.	kr.
2 neue Bettdecken mit dunkelblauen Streifen, wovon die eine mit Federn angefüllt war, im Werth von	18	—
3 Stücke gebleichtes hänfenes Tuch, jedes von 23. Ellen, à 20 kr.	23	—
1 Rest gebleichtes werkenes Tuch mit Leisten	3	—
20 Pfund gehechelter Hanf	8	—
11 Stränge hänfen Garn	1	12
3 gebildte Tischtücher	3	—
Summa	56	12

Alle resp. Behörden werden ersucht, auf diese Gegenstände, so wie auf die zur Zeit noch unbekannten Urheber dieses Diebstahls fahnden und ein etwaiges Ergebniß uns baldigst mittheilen zu lassen. Pforzheim den 29. Mai 1835.

Großh. Oberamt.

(1) Rastatt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 22. auf den 23 v. M. sind aus den neben einander liegenden Grasgärten des Alois Metz und der Wittwe Justine Scharer zu Niederbühl folgenden Gegenstände entwendet worden:

22 Stränge Garn, 12 Stränge Näths, ein weißer baumwollener Weiberrock und 1 Paar leinene Knabenhosen. Dies wird Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekannten Thäter bekannt gemacht.

Rastatt den 2. Juni 1835.

Großh. Oberamt.

(1) Wolfach. [Diebstahl.] Der Josepha Harter wurden in der Wohnung des Jakob Schuler von Oberwolfach, am 26. d. M. nachbenannte Gegenstände entwendet:

	fl.	kr.
1) Ein seidenes Halstuch mit rothen Endstreifen	1	—
2) Ein Paar wollene Strümpfe	—	30
3) Ein ganzer Kronenthaler	2	42
4) Ein bayerischer Thaler	2	24
5) Drei halbe Kronenthaler	4	3
6) Ein Viertelskronenthalerstück	—	40½
7) Ein Vierundzwanzigkreuzerstück	—	24
8) Ein Zwölfkreuzerstück	—	12
Summa	11	55½

Wolfach den 27. Mai 1835.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

Hiebei eine Beilage.)